

Frieden fängt zu Hause an

Schuhabstreifer vor der Tür, Bilder an den Wänden, CDs im Regal, Geranien auf der Fensterbank. Auf den ersten Blick wirkt alles ganz vertraut. Couch und Esstisch verbreiten Gemütlichkeit. Doch hinter der aufgeräumten Fassade, ausgerechnet in den eigenen vier Wänden, ist so einiges verborgen.

Häusliche Gewalt – die Gewalt durch Partner oder Angehörige – ist eine der stärksten Bedrohungen für Frauen, Männer und Kinder. Auch in Europa, auch in Deutschland, auch bei uns. Selten ist von außen spürbar, was sich in vermeintlich glücklichen Familien tatsächlich abspielt. Die Zahlen jedoch sprechen eine deutliche Sprache. Der Europarat stellt fest, dass häusliche Gewalt zum Beispiel die Gesundheit und das Leben europäischer Frauen im mittleren Lebensabschnitt weit mehr gefährdet als Krebs oder Autounfälle.

Häusliche Gewalt ist eine weltweite Katastrophe! Doch es gibt Möglichkeiten, häusliche Gewalt zu überwinden. Das beginnt mit der Entscheidung, sich dem Thema überhaupt zu stellen.



Eine ganz normale Wohnung

In den Räumen der Cannstatter Wichernkirche treffen Sie auf eine ganz normale Vierzimmer-Wohnung – und zugleich auf eine einzigartige Ausstellung!

Werden Sie zu Entdeckungsreisenden. Durchstreifen Sie die Räume. Machen Sie es sich im Wohnzimmer gemütlich, nehmen Sie Platz am Esstisch. Spielen Sie im Kinderzimmer, hören Sie den Anrufbeantworter ab. Und blicken Sie hinter die schöne Fassade. Entlarven Sie alltägliche Gegenstände als Instrumente häuslicher Gewalt. Begegnen Sie Schicksalen von Gewaltopfern und –tätern. Hören Sie auf die Stimmen betroffener Frauen, Männer und Kinder.

Ein Aufenthalt, der nachdenklich macht. Professionelle Beratung steht zur Verfügung, wenn sie gewünscht ist.



[Ausstellungsort]

Evangelische Wichernkirche Bad Cannstatt
Theodor-Veiel-Straße 110
70374 Stuttgart-Bad Cannstatt

Öffentliche Verkehrsmittel:

U 1 (Beskidenstraße), **S** 2/3 (Sommerrain)

Öffnungszeiten:

Vernissage am Mittwoch, 18. November um 19.00
Uhr: Abendgottesdienst zum Buß- und Betttag mit
Musik und szenischen Lesungen. Grußwort von Dr.
Monika Stolz, Ministerin für Arbeit und Soziales
Baden-Württemberg

Donnerstag, 19. bis

Sonntag, 22. November: 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Führungen für Gruppen und Schulklassen werden
gerne angeboten.

Der Eintritt ist frei.

Kontakt telefonisch über 0711/12 197 937

Die Ausstellung wurde konzipiert von:

Diakonie  **Brot**
für die Welt

Wir danken Thomas Knödl (Agentur Text und
Konzept) für die fachliche Beratung.

Die Präsentation der Ausstellung wurde möglich
durch die Unterstützung von:

Ministerium für Arbeit und Soziales, Baden-
Württemberg
Stadtbezirk Stuttgart-Hedelfingen
Stadtbezirk Stuttgart-Untertürkheim
Landesbank Baden-Württemberg
Hochland Kaffee

[Ausstellung]



Trautes Heim, Glück allein?

Eine interaktive Ausstellung zum Thema

Häusliche Gewalt überwinden

Mittwoch, 18. November bis
Sonntag, 22. November 2009

Evangelische Wichernkirche Bad Cannstatt
Theodor-Veiel-Straße 110
70374 Stuttgart-Bad Cannstatt